



Saturday is a Rugby day

Erfolgreichste Hinrunde in der Vereinsgeschichte.

von Lutz Joachim

Der 7. Tabellenplatz würde am Ende der Saison sicher zum Klassenerhalt in der 1. Bundesliga reichen. Auf diesem Rang steht der RK03 Berlin nach der Hinrunde und bereits zwei Rückrundenspieltagen der Saison 2009/2010. In der gesamten letzten Saison gab es nur zwei Siege, jeweils gegen den DRC Hannover, der letztendlich auch absteigen musste. In diesem Herbst sind es bereits drei Siege, sowie drei weitere etwas unerwartete Punkte.

Vor der Saison hatte man sich einiges erwartet vom Trainerwechsel, aber auch von der nun vorhandenen Erfahrung in der 1. Liga. Doch wer konnte damit rechnen,

DSV 1878 Hannover verschaffte sich der RK03 Luft im Abstiegskampf. Vor allem das Spiel in Hannover, welches dank einer kämpferischen Meisterleistung mit 5-3 gewonnen wurde, stellte so etwas wie eine Initialzündung für die Mannschaft dar.

Coach Nugent und sein Kapitän Christian Lill finden in der Kabine vor dem Spiel stets die richtigen Worte, wenn es dann heißt „Saturday is a Rugby day“. Vor allem in den Auswärtsspielen in Heidelberg wollte man nun endlich zeigen, dass man auch die großen ärgern kann um Punkte zu holen. Beim TSV Handschuhsheim gelang dies dann auch, als der RK03 mit einem seiner stärksten Spiele überhaupt ein 10-10 Unentschieden holte und das Spiel dabei sogar fast gewann. Von nun an konnten mit begeistern-

dem Angriffsrugby tolle Spiele gezeigt werden und gegen die RG Heidelberg gewann man in der Rennbahnstraße einen weiteren Bonuspunkt.

Wichtig in diesem Herbst war auch die tolle Unterstützung der Fans. Vor allem beim Derby gegen den Stadtrivalen Berliner Rugby Club



Derby gegen den BRC

herrschte im Hanns-Braun-Stadion eine tolle Atmosphäre. Die vielen RK03-Fans haben das Team das ganze Spiel über lautstark unterstützt und für ein Bundesligaspiel eine einmalige Stimmung erzeugt. Die Spieler schwärmen immer noch von dieser Unterstützung und träumen davon in unserem neuen Stadion in der Buschallee in Zukunft immer eine solche Stimmung zu haben.

Auch der mediale Fokus im Deutschen Rugby wird immer stärker. Die Internetpräsenz von

herrschte im Hanns-Braun-Stadion eine tolle Atmosphäre. Die vielen RK03-Fans haben das Team das ganze Spiel über lautstark unterstützt und für ein Bundesligaspiel eine einmalige Stimmung erzeugt. Die Spieler schwärmen immer noch von dieser Unterstützung und träumen davon in unserem neuen Stadion in der Buschallee in Zukunft immer eine solche Stimmung zu haben.

Auch der mediale Fokus im Deutschen Rugby wird immer stärker. Die Internetpräsenz von



TotalRugby bietet nun von jedem Spieltag einen LiveTicker, sowie Interviews mit den Spielern und sogar Highlights der besonderen Spiele. Für die RK03-Fans bietet sich so immer die Möglichkeit das Spiel der Mannschaft auch bei den Auswärtsspielen zu verfolgen.

Von solchen Dingen unbeeindruckt hat der Trainer vielen jungen Spielern die Chance gegeben sich in den Kader zu integrieren, aber auch die erfahrenen Spieler stetig weiterentwickelt.

Ein Plus der Mannschaft ist die große Physis, welche sich zum Ende der Spiele immer wieder auszahlt. Im Frühjahr steht dann der Klassenerhalt an oberster Stelle, aber auch nach oben darf der Blick gerichtet werden. „Endlich einen Großen schlagen“, so lautet das Ziel vieler Spieler.

Und wenn der RK03 Berlin das schafft, dann ist es auch nicht mehr vermessen von mehr als dem 7. Tabellenplatz zu träumen.



RK03 Berlin gegen Hannover 78

AM RANDE

Frohe Weihnachten

Der Vorstand des Rugby Klub 03 Berlin wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Fans ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2010.

Mit sehr viel Stolz können wir auf ein ereignisreiches aber auch arbeitsreiches Jahr zurückblicken, in dem wir endlich unseren gemeinsamen Traum verwirklichen konnten. In unserem Stadion an der Buschallee wird es ab sofort nie wieder dunkel sein. Auf diese Leistung können wir alle sehr stolz sein.

Wild Rugby Academy

Die Wild Rugby Academy fördert weiter junge Deutsche Talente. Im Rahmen eines neuen Nachwuchsförderprogramms werden auch einige RK03-Talente besonders gefördert und erhalten beste Trainingsbedingungen. Dieses NHPU-Programm (National High Performance Unit) wird am Standort Berlin von Stützpunktrainer Christian Lill geleitet. Die NHPU-Spieler des RK03 Berlin sind Lukas Hinds-Johnson, Lukas Rosenthal, Sébastien Gibard, Benjamin Ulrich, Falk Duwe und Robin Knüpfer. Sie alle zählen zum 50-köpfigen Kader und können sich Hoffnungen auf Einsätze im Rahmen der Wild Rugby Academy in der ganzen Welt machen.

Schulrugby

Seit November steht das offizielle DRV-Regelwerk für das Schulrugby im Netz. Es kann unter: www.rugby.de aufgerufen und in gedruckter Form bei huekobremen@gmx.de bestellt werden, wo auch Unterrichtsmaterialien für das Schulrugby erhältlich sind. Die neuen Regeln vereinheitlichen die verschiedenen Strömungen und Variationen, die bisher in diesem wichtigen Bereich unseren Sport beherrschten.

AM RANDE

Frauen-WM-Gruppen

Die Auslosung der Gruppen für die kommende Frauen-Weltmeisterschaft 2010 in England ergab folgende Ergebnisse:
Pool A: NZ, WAL, AUS, SA
Pool B: ENG, USA, IRL, KAZ
Pool C: FRA, CAN, SCO, SWE
Favoriten auf das Finale sind Gastgeber England und Titelverteidiger Neuseeland.

Nominierung

RK03-Innendreiviertel Benjamin Ulrich erhielt am 27. Nov seine erste Nominierung für die Deutsche Herrennationalmannschaft. Ulrich wurde für das Länderspiel zwischen Deutschland und Hong Kong am 12. Dezember in Heidelberg in den 24 Mann starken Kader aufgenommen. Das Ergebnis des Spiels stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber der RK03 hofft auf weitere Nominierungen für unsere Talente.

Intern. Testspiele

Im Herbst fanden traditionell die November-Testspiele auf europäischem Boden statt, bei denen die Mannschaften der Südhemisphäre gegen die besten Teams Europas antreten. Tri-Nations Sieger Südafrika enttäuschte dabei und konnte lediglich einen Sieg gegen Italien verbuchen. Diesem stehen Niederlagen gegen Leicester Tigers, Saracens und Frankreich gegenüber. Schottland konnte sich unter dem neuen Trainer Andy Robinson enorm verbessern und bezwang zunächst Fiji (23-10) und dann sogar Australien zum ersten Mal seit über 20 Jahren mit 9-8. Wales und Irland konnten indes überzeugen, während England weiter im Leistungstief steckt und vor allem in der 1. Sturmreihe enorme Probleme hat. Dennoch ist Kicklegende Jonny Wilkinson zurück im Team der Red Rose. Favorit für das

Sonntags in der Rennbahnstraße

2. Männer in der Regionalliga Meisterrunde

von Donal Peoples

Nach einer erfolgreichen Saison 2008/2009 wollten die Spieler der zweiten Mannschaft des RK03 wieder die Tabellenspitze erobern. Dieses Jahr wurden die Regionalligen Ost A und B zusammengelegt, deshalb gab es am Saisonanfang 11 Mannschaften. Wegen des Platzumbaus in unserer Bushallee mussten die Heimspiele in der Rennbahnstraße gespielt werden. Dort sorgte die Tatsache, dass die Goalstangen hinter dem Malfeld standen, bei so manchem Spieler für Verwirrung. Der Platz selber war aber genauso wie alle anderen Einrichtungen in einem Top Zustand.

Wie immer war die zweite Mannschaft eine gute Mischung aus Jung und Alt, aus erfahrenen und nicht so erfahrenen Spielern. Dieses Jahr wollten viele Spieler die zweite Mannschaft als Sprungbrett in die Erste nutzen. Da der Trainer der Ersten, Allan „good hands“ Nugent immer bei den Spielen der Zweiten dabei war, konnte der eine oder andere endlich zeigen was er drauf hat.

Nach einem hart

er kämpften Auswärtssieg in Hennigsdorf, gab es eine überraschende Auswärtsniederlage gegen die erfahrenen

»Ein erfolgreiches Team aus sieben Nationen«

Spieler von Stahl Brandenburg. Mit Spieler mangel und 2 Stunden Stau auf der Autobahn hatte der Team Manager Alex Schmidt nicht gerechnet. Obwohl ein offensiver Bonuspunkt gesichert wurde, war das Spiel nicht besonders sehenswert. Die Niederlage hatte jedoch einen positiven Effekt auf die Mannschaft. Nämlich, dass die Spieler in den nächsten Heimspielen gegen Velten und BRC III endlich ordentlich punkten wollten und dies auch taten.

Das große Derby gegen BRC III hat sich nach anfänglicher Überlegenheit in der zweiten Hälfte zwischenzeitlich komplett gedreht. Der



2. Männer gegen Velten

RK 03 konnte zu Beginn der zweiten Halbzeit bis auf 29:10 davon ziehen, ehe der BRC mit drei erhöhten Versuchen richtig aufdrehte und mit 29:31 in Führung

Trash dann doch noch nach Hause geschafft.

Nach dem Spiel gegen Jena wurden die Jungs zum Herbstmeister gekrönt. Diese Ehre wurde besonders



ging. Zum Glück gab es ganz am Ende noch 5 Minuten, in denen RK das Spiel rettete - durch Versuche von Freddy Gibard und Guy „Oskar“ Penka.

Im nächsten Spiel konnten die RK-Jungs einen Rekordsieg feiern - 100:0 beim BSC in der Hubertusallee. Gegen Dresden gab es ein neues Erlebnis für den RK 03 - im Kader gab es Spieler aus 7 verschiedenen Nationen. Es spielten Vertreter von: Deutschland, Irland, Australien, Frankreich, Tonga, England und Bosnien.

Weitere Heimsiege gegen Dresden und Jena folgten und damit übernahmen der RK 03 II die Tabellenführung. Ebenfalls erwähnenswert ist der Auswärtssieg in Leipzig, bei dem die junge Truppe ihren Kapitän Sascha Ebel am Bahnhof verlor. Glücklicherweise hat er es mit Zwischenstopps im Belushis und im White

von Martin „Topscorer“ Tormann und Billy „Tuesday's a humm day“ Yabsley mit einer Runde um den Platz gefeiert.

In der Mannschaft herrscht eine gute Stimmung unter den Spielern, aber auch starke Konkurrenz für die Plätze in der Startaufstellung.

Überzeugend war die gute Trainingsbeteiligung jeden Dienstag und Donnerstag und wir hoffen, dass es in der Rückrunde so weiter gehen wird. Durch die Unterstützung des neuen Trainers wurden die beiden Mannschaften des RK 03 während der Saison immer stärker.

Unser Ziel ist klar: weiter auf Platz 1 in der Regionalliga zu rangieren. Die Rückrunde fängt im März an. Bis dahin heißt es Weihnachten zu genießen, um dann im neuen Jahr wieder richtig beim Training loszulegen.


**HAMBURG
MANNHEIMER**

- Finanzierungen
- Sachversicherungen
- Altersvorsorge

Versicherungsfachwirt

Frank Wersinger

Frank.Wersinger@Hamburg-Mannheimer.de

Bahnhofstr. 1 · 13055 Berlin
Tel 030-976 08 350 · Fax 030-976 08 543

Zeit der Erkenntnisse

Das Frauenteam des RK03 vor Veränderungen.

von den Frauen

Nach dem die Saison für die Frauen des RK03 stark begonnen hatte und man Spiel für Spiel ungeschlagen den Platz verlassen konnte, gingen am Ende die Kräfte und die Spielerinnen aus.

Die Folge waren peinliche Spielabsagen und das Bestreiten von Spielen in Unterzahl.

Normalerweise würde jetzt eine Aufzählung der Erfolge und Niederlagen anstehen und ein Aufruf, dass im nächsten Jahr alles besser wird. Aber so soll es diesmal nicht sein. Die letzten beiden Turniere sollten allen im Frauenteam die Augen geöffnet haben, dass es im Moment nicht um sportlichen Erfolg gehen kann. Das vorletzte Turnier wurde mit zwei Spielerinnen Unterzahl bestritten und das letzte Turnier zu Hause in der 2. Bundesliga musste sogar abge-

sagt werden, weil nicht genügend Spielerinnen zur Verfügung standen.

Vielleicht wollte man diese Saison auf zu vielen Hochzeiten tanzen, vielleicht war die Einstellung in der Mannschaft nicht auf einem konstanten Niveau und vielleicht hatte man einfach zu viele Verletzte.

Es war sicher eine Mischung aus allem und man kann an allen drei Punkten arbeiten, das geht aber nur zusammen und als Team.

Man wird nächste Saison daher nach dem jetzigen Stand der Dinge nur in einem Wettbewerb starten und damit die körperlichen



Anstrengungen reduzieren. Für seine Einstellung zum Team und zum Rugby ist aber jeder selbst verantwortlich und den ständigen Bekundungen müssen endlich auch Taten folgen.

Verletzungen entstehen nicht nur wenn Spielerinnen jedes Turnier für die Mannschaft spielen wollen und müssen, da sonst Turnierabsagen drohen, sondern Verletzungen entstehen auch dann wenn Trainingseinheiten nicht wahrgenommen werden. Ein Grund hierfür könnte das falsche Setzen von Prioritäten sein.

An seiner Einstellung muss jeder also selbst arbeiten, viel wichtiger ist aber auch, dass kommuniziert wird. Die Kommunikation über die eigene Einstellung sollte hierbei im Vordergrund stehen. Zur Einstellung zählt aber auch Verantwortung überneh-

men, Vorbild zu sein und der Mannschaft und dem Trainer zu zeigen, dass man mit dem Herzen und dem Kopf dabei ist (dazu gehört

ein Stück nach vorne bringen. Verletzte Spielerinnen kommen endlich zurück und andere Verletzte zeigen wie man auch jenseits des Platzes der Mannschaft helfen kann.

Und vor allem muss wieder einmal die herausragende Arbeit der Frauenwarte Ela Schlaak und Manuela Siegel erwähnt werden, die die Frauenmannschaft Jahr für Jahr weiter nach vorne bringen.

Durch die Entwicklungen zum Ende der Saison ist deutlich geworden, dass wir uns noch mehr bemühen müssen neue Spielerinnen zu werben und zu halten. Der richtige Weg ist es zu zeigen, warum der RK03 der beste Verein ist: nicht nur weil man sportlich nach vorne will und kommt, sondern vor allem weil man zusammenhält und dies

auch pünktlich zu sein und sich abzumelden). Hier liegt für die Rückrunde die größte Herausforderung und Hoffnung.

Was bleibt sind aber nicht nur negative Eindrücke die



ser Saison, so hat sich in den letzten Monaten der Kern der Mannschaft herausgebildet und mit tollen Leistungen auf und neben dem Platz für den Frauenrugby Werbung gemacht.

Aus dem Studentenrugby sind wieder einige Spielerinnen geblieben und es sind neue gekommen, die die Mannschaft des RK03 bereichern und das Team so

gerade dann tut wenn es am Schwersten ist.

Die Frauenmannschaft des RK03 steht vor einem Umbruch, mit einem Schritt nach hinten, wollen wir einen riesigen Schritt nach vorne machen und jede Spielerin ist eingeladen diesen Schritt mit uns zu machen, dann aber nicht durch Worte, sondern durch Taten.

AM RANDE

im Frühjahr stattfindende 6-Nations-Turnier ist Frankreich, die in überzeugender Manier Siege gegen Samoa und Südafrika einfahren konnten und ein junges und trickreiches Team zusammen gestellt haben.

R. Mohr in Euro XV

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des europäischen Rugbyverbandes FIRA-A.E.R. fand ein Spiel zwischen den French Barbarians und einer europäischen Auswahl statt, für die der deutsche Profi Robert Mohr (früher DSV 1878 Hannover) nominiert wurde. Im belgischen Brüssel verlor die Europa-Auswahl trotz einer starken Leistung Mohrs und des in Heidelberg aufgewachsenen Engländers Phil Christophers mit 39-26.

Die FIRA-A.E.R. wurde 1934 in Paris und Hannover auf Initiative von Roger Dantou (Frankreich) und Hermann Meister (Heidelberg) gegründet und hat mittlerweile 43 Mitgliedsverbände von Armenien bis Zypern.

WM in Deutschland

Der Deutsche Rugby-Verband bewirbt sich um die Ausrichtung der 7er-Rugby-WM 2013 der Frauen und Männer. Austragungsort wäre die AWD-Arena in Hannover. Andere Bewerber sind Argentinien, Australien, Brasilien, Hong Kong, Russland, Schottland und die USA. Eine Entscheidung fällt im Mai 2010.

Außerdem bewirbt sich der DRV um die Ausrichtung der Frauen-15er-Weltmeisterschaft 2014. Der DRV hatte vom IRB eine Einladung zur Bewerbung für diese Turniere erhalten. Sportliche und wirtschaftliche Gründe waren für diese Entscheidung ausschlaggebend.

BUCHHALTUNG ECHTERMEYER

- Buchhaltung (im Rahmen des § 6 Ziff. 3 und 4 Steuerberatungsgesetz)
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- Büroservice

Mobil 0171 26 33 159 • mail: echtrugby@web.de

Ein Jahr das Spuren hinterlässt

Rückblick auf das Jahr 2009.

von Lutz Joachim

Das Jahr 2009 ist für den Rugby Klub 03 Berlin ein Jahr, das Spuren hinterlässt. Wer hätte im letzten Winter geglaubt, dass wir in diesem Jahr ein wahres Mammutprogramm stemmen können. Endlich haben wir unsere Rugbyanlage umgebaut. Es sind zwei neue Rugbyplätze mit Flutlicht, Umzäunung und Zuschauersitzmöglichkeiten entstanden. Im nächsten Frühjahr kann es dann endlich eine feierliche Eröffnung geben.

Aber auch sportlich ließ das Jahr 2009 nichts zu wünschen übrig. In der 1. Bundesliga verlief das Frühjahr sehr positiv. Vor allem in den starken Heimspielen

gegen den HRK, Heusenstamm oder BRC kratzte das Team stets an einem überraschenden Sieg. Mit einem 29-13 Sieg beim DRC Hannover konnte letztlich

auch der sportliche Klassenerhalt in der 1. Liga gesichert werden, auch wenn dieser schon vorher fest stand.

Die zweite Mannschaft konnte im Frühjahr Regionalligameister werden und auch beim Aufstiegsturnier in Staßfurt überzeugen. Auch der Nachwuchs spielte eine tolle Frühjahrsaison und hatte seine Höhepunkte in der Fahrt nach Roche-la-Moliere,

sowie beim Sommerferienlager. Unsere RK03-Frauen holten erneut die Regionalligameisterschaft und erreichten in der 2. Bundesliga den 4. Tabellenplatz.

Im Sommer gab es nicht nur den, mit Hilfe der vielen unermüdblichen Helfer, erfolgreichen Platzumbau, sondern auch einen Trainerwechsel im Herrenbereich.

Mit Allan Nugent kam etwas mehr internationaler Wind in den Verein. Der vielseitige Australier hat sich schnell in Berlin eingelebt und eine erfolgreiche Herbstsaison hinter sich gebracht. Dabei zeigt

sich unsere Nachwuchsabteilung weiter im Aufwind, die zweite Mannschaft ist wieder Tabellenführer in der Regionalliga und die Frauen konnten ebenfalls in der Regionalliga alle Spiele gewinnen.

Die erste Herrenmannschaft schaffte in der Hinrunde schon 3 Siege gegen die direkten Mitabstiegs Konkurrenten und holte einen Bonuspunkt gegen die RG Heidelberg, sowie ein Unentschieden beim TSV Handschuhheim.

Ganz Rugbydeutschland hat mittlerweile großen Respekt vor dem RK03 Berlin und

wenn das Jahr 2010 ähnlich positive Spuren hinterlässt wie 2009, dann wird es in allen Bereichen immer weiter aufwärts gehen.



Mit dem Fahrrad in die Buschallee

Crocodile Dundee in Weissensee. Portrait Allan Nugent.

von Lutz Joachim

Ein australischer Trainer beim RK03 Berlin. Wer hätte das vor ein paar Jahren gedacht.

Nachdem Spielercoach Christian Lill sich nur noch auf seine spielerische Karriere und das Studium konzentrieren wollte, musste im Sommer schnell Ersatz für die so wichtige Trainerposition gefunden werden.

Der HRK- und Wild Academy-Coach Murray Archibald wusste in dieser für den RK03 schwierigen Situation Rat und verschaffte den Kontakt zu einem seiner früheren Bekannten in Australien. Doch wer sollte dieser Allan Nugent sein?

Aus dem australischen

Winter kam er Mitte August, kurz vor Beginn der neuen Saison, ins sommerliche Deutschland.

Die ersten Tage und Wochen waren, obwohl er

so offen und herzlich empfing wurde, nicht leicht für Allan.

Vom ländlichen Kempsey an der Ostküste Australiens,

irgendwo zwischen Sydney und Brisbane, kam er in eine europäische Großstadt. Vom englischsprachigen fünften Kontinent kam er

ins manchmal mürrische Deutschland. Doch schnell fand sich der pensionierte Lehrer in Berlin zu Recht und ging voller Tatendrang an seine zahlreichen Auf-



gaben beim Rugby Klub 03 Berlin.

Seitdem radelt er nun tagtäglich in die Buschallee. Vom Nachwuchstraining,

über Herrentraining bis hin zum Platzumbau hilft Allan so ziemlich in jedem Bereich des RK03 Berlin mit. Als es im Sommer darum ging auch mal die Schaufel in die Hand zu nehmen war der Australier mit dem Cowboyhut sofort zur Stelle.

Der 60-Jährige, der bereits seit seinem 20. Lebensjahr dem Rugbysport verfallen ist, liebt die langen Auswärtsfahrten im ICE nach Heidelberg und hat im Laufe der Monate so seine eigenen Namen für die anderen Teams der 1. Bundesliga gefunden.

Besonders beliebt sind bei Allan die „Sandshoeshiners“ (Handschuhsheimer). Scheinbar immer findet er die richtigen Worte vor den

Spielen. Die Spieler haben sein Spielsystem verinnerlicht und er fördert die jungen Talente des Vereins, ohne dabei den Kontakt zur älteren Garde zu scheuen.

Die Weihnachtszeit und den Januar verbringt Allan bei seinen Kindern in Australien um endlich wieder einmal ein bisschen Sonne zu tanken, seinen Hobbys wie Angeln und Musik nachzugehen und neue Kraft für den RK03 zu tanken. Im Frühjahr will er endlich mal einen Sieg gegen ein Top-team in der 1. Bundesliga schaffen und auch dann heißt es wieder in der Kabine: „It doesn't matter how you look in the mirror, it just matters how you look on the Rugby field.“



Nachwuchs im Aufwind?

Große Winteraktionen des Nachwuchses.

von

Stephan Echtermeyer

Wieder einmal ist ein aufregendes Jahr zu Ende gegangen. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, Siegen und Niederlagen. Nach einem schönen Sommerferienlager begann die Herbstsaison nicht so schön – die ersten Turniere in Velten und Brandis mussten wegen Spielermangels abgesagt werden. Aber ab Mitte September konnte es dann „richtig“ losgehen!

Bei den C-Schülern (U10) gab es nur auf dem Papier eine vollständige Mannschaft. Leider konnten bei den Turnieren nicht alle Spieler teilnehmen, aber es wurde bei drei Turnieren gemeinsam mit den Potsdamer C-Schülern gespielt. So kamen alle auch in ihrer Altersklasse zum Einsatz. Hier gab es zwar mehr Niederlagen als Siege, aber mit den gezeigten Leistungen unserer Spieler kann man zufrieden sein.

Die B-Schüler (U12) konnten hervorragende Ergebnisse erzielen – einmal 3., zweimal 2. und einmal 1. Platz bei den Turnieren zeigen die Spielstärke des Teams. Hier war es immer spannend, besonders da bei zwei Turnieren auf Grund des schlechteren Verhältnisse „nur“ der 2. Platz erreicht wurde. Höhepunkt für uns war sicherlich der Sieg gegen den BRC beim Turnier in Hohen Neuendorf. An diese Leistungen gilt es im Frühjahr anzuschließen!

Nach wechselnden

Leistungen im Herbst war der 2. Platz beim „Heimturnier“ in der Rennbahnstraße der größte Erfolg für unsere A-Schüler (U14). Hier ist eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen. Grund dafür auch die sehr gute Trainingsbeteiligung in dieser Trainingsgruppe! Weiter so!

Die Jugend hat auch eine gute Trainingsbeteiligung, konnte aber leider nicht so oft spielen wie gehofft. Aber bei den Talenttrainingseinheiten stellten sie ihr Können unter Beweis. Daher wurden auch zwei Spieler für die U16-Auswahl Deutschlands nominiert: Paul Müller und Max Schilling. Herzlichen Glückwunsch!

Die (wenigen) verbliebenen Junioren (U18) haben erst im Frühjahr ihren Einsatz in den Meisterschaftsspielen gegen den BRC. Einige schnupperten schon „Herren-Rugby-Luft“ und spielen erfolgreich in der 2. Mannschaft. Hier gilt es alte Spieler zu reaktivieren um bald wieder eine vollständige U18-Mannschaft auf den Platz schicken zu können.

Von unseren zwei geplanten Highlights in der Herbstsaison konnte leider nur das Trainingslager für alle Altersklassen stattfinden. Wie immer ging es nach Friedrichswalde, wo bei super Wetter so viel trainiert wurde wie noch nie. Leider schlug die Grippe am Ende der Fahrt zu, so konnten einige kulturelle Programmpunkte nicht stattfinden. Ein weiterer Höhepunkt sollte die, von vielen gewünschte, Elternfahrt werden. Leider meldeten sich nicht genügend Eltern (rechtzeitig). Schade!

In diesem Zusammenhang die große Bitte an alle Eltern und Spieler: Gebt schnell die Teilnahmezettel ab. Das macht die Arbeit der



Trainer und Organisatoren um einiges leichter!!

Im Moment planen wir die Frühjahrssaison. Neben vielen Turnieren und Spielen wird der Besuch des Rugby Club Roche-La-Moliere (14.-18.4.) wieder die größte Herausforderung sein. Hier brauchen wir viel Hilfe und Unterstützung! Geplant ist weiterhin ein Wintertrainingslager (1.-5.2.) für alle Altersklassen und natürlich das 19. Rugby-Sommer-Ferien-Lager (6.-15.8.). Weiterhin wird uns wahrscheinlich zu Ostern

ein englischer Verein mit einem U13 und U15-Team besuchen.

Allen helfenden Händen in dieser Saison ein herzliches Dankeschön! Wir brauchen Euch!

Vielen Dank auch an unseren australischen Trainer der 1. Herrenmannschaft, Allan Nugent, für Rat und Unterstützung beim Training!

Der größte Dank aber an die Trainer für Ihre engagierte Arbeit in dieser Saison! Macht bitte weiter so!

AM RANDE

Internationale Spiele für DRJ-Teams

Die Deutsche Rugby-Jugend hat mehr internationale Vergleiche für ihre Auswahlmannschaften organisieren können. Die von unserem Christian Lill trainierte deutsche U18-Nationalmannschaft, die sich im Frühjahr 2010 in der Division 1 bei der EM behaupten will, veranstaltet gemeinsame Trainingslager und Spiele mit französischen Auswahl im Februar und Oktober 2010. Partner ist die Region Comité d'Azur. Die deutsche U19-Auswahl spielt am 13.03.2010 in Heidelberg gegen die französische U18-Auswahl. Die deutsche U16-Auswahl wird gemeinsame Trainingslager und Länderspiele mit dem polnischen Rugby-Verband durchführen.

Wenig Rugby im TV

Im Jahr 2008 wurden lediglich 46:25 Minuten Rugby im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gezeigt. Das ist das ernüchternde Ergebnis einer Auswertung, die dem DRV vorliegt. Das ZDF zeigte 2008 keine einzige Sekunde Rugby, die ARD berichtete lediglich in ihren dritten Programmen. Allein zwei Drittel der Sendezeit wurde auf die Hannover Sevens verwandt. Andere Berichte handelten von den Finals der Deutschen Meisterschaften und des DRV-Pokals und vom Beachrugbyturnier in Bad Köstritz.

U19 enttäuscht

Die deutsche U19-Auswahl enttäuschte bei der Europameisterschaft in Portugal im Herbst. Das durch Grippe und Verletzungen stark geschwächte deutsche Team verlor gegen Georgien, Polen und Belgien und beendete das Turnier als Letzter.



ZAHLEN UND FAKTEN

1. Bundesliga

| | |
|--------------------|----|
| 1. RG Heidelberg | 45 |
| 2. SC Frankfurt | 42 |
| 3. TSV Handsheim | 38 |
| 4. SC Neuenheim | 35 |
| 5. Heidelberger RK | 34 |
| 6. BRC | 31 |
| 7. RK 03 Berlin | 17 |
| 8. RK Heusenstamm | 11 |
| 9. Hannover 78 | 9 |
| 10. ASV Kölln | -2 |

2. Bundesliga Nord

| | |
|--------------------|----|
| 1. USV Potsdam | 44 |
| 2. Victoria Linden | 38 |
| 3. RU Hohen Hdf. | 38 |
| 4. FC St. Pauli | 36 |
| 5. Odin/Döhren | 27 |
| 6. Germania List | 22 |
| 7. DRC Hannover | 19 |
| 8. BRC II | 12 |
| 9. FT Adler Kiel | 4 |
| 10. Hamburger RC | 3 |

2. Bundesliga Süd

| | |
|-----------------------|----|
| 1. Stuttgarter RC | 45 |
| 2. München RFC | 40 |
| 3. RG Heidelberg II | 35 |
| 4. StuSta München | 32 |
| 5. SC Frankfurt II | 28 |
| 6. RC Luxemburg | 25 |
| 7. TSV Handsch. II | 18 |
| 8. Heidelberger RK II | 17 |
| 9. RC Mainz | 16 |
| 10. Karlsruher SV | -2 |

Frauen Regionalliga Ost

| | |
|-------------------|-----|
| 1. RK 03 Berlin | 41 |
| 2. Berliner SV 92 | 23 |
| 3. SG Erfurt/Jena | 22 |
| 4. RC Leipzig | 12 |
| 5. RV Dresden | -12 |

IRB Weltrangliste

| |
|-----------------|
| 1. Neuseeland |
| 2. Südafrika |
| 3. Australien |
| 4. Irland |
| 5. Frankreich |
| 6. England |
| 7. Argentinien |
| 8. Wales |
| 9. Schottland |
| 10. Fidschi |
| 11. Italien |
| 12. Samoa |
| 13. Japan |
| 14. Kanada |
| 15. Tonga |
| 27. Deutschland |

Stand 9. Dezember 2009

Der RK03 wird international

Bei uns spielt die Welt.

von Lutz Joachim

Nicht nur im Training wird beim RK03 zunehmend mehr Englisch gesprochen. Auch im Klubhaus, am Spielfeldrand und in ganz Berlin wird der deutsche Rugbysport immer internationaler. Bei dieser Gelegenheit wollen wir die neuen Spieler des RK03 Berlin vorstellen:



William Yabsley:

Billy ist dem Ruf seines Trainers aus Australien nach Deutschland gefolgt und schon seit Ende September hier in Berlin. Nach einer Europatour gewöhnte er sich schnell an das Leben bei uns konnte in einigen Einsätzen in der ersten Mannschaft, aber auch vor

allem in der zweiten Mannschaft sein Können auf der Gedrängehalbsposition zeigen.

Kale Waters:

Auch Kale (Spitzname Pip) ist seinem ehemaligen Coach nach Deutschland gefolgt und möchte hier in Berlin internationale Erfahrung sammeln. In der ersten und zweiten Reihe kann er so gut wie jede Position spielen und war in der zweiten Mannschaft insbesondere als Kicker erfolgreich.



Daniel Nai:

Daniel stammt ursprünglich von der kleinen Südseeinsel Tonga. In Neuseeland lernte er eine Deutsche Frau kennen und lebte dort lange Zeit mit ihr. Schließlich verschlug es die bei-

den vor ein paar Wochen nach Deutschland. Daniel, der sein Leben lang Rugby spielte, wollte seinen Sport auch in Deutschland nicht missen und kam so zum RK03. Schnell fand sich Daniel im Team zurecht und ist schon nach wenigen Wochen ein wichtiger Bestandteil der 1. Mannschaft.



Jan-Simon Byrne:

Einen Iren gab es schon länger beim RK03, nun sind es zwei. Auch Jan tauchte eines Donnerstags bei unserem Training auf und wurde sofort ins Team integriert. Jan spricht sowohl Deutsch, als auch Englisch, da er eine Deutsche Mutter hat und verbringt zurzeit ein Studienjahr in Berlin. Seine Sprint- und Kickstärke, aber auch die starke Ver-

teidigung zeigte Jan in den vergangenen Spielen stets auf der Schlussposition. Nicht nur auf dem Spielfeld ist er eine enorme Bereicherung für den RK03.



Lukas Hinds-Johnson:

Ein wenig international ist auch unser Neuzugang aus Hamburg. Lukas verbrachte ein halbes Jahr gemeinsam mit Benny Ulrich an der Sharks Academy in Südafrika. Die beiden wurden dort Freunde und der Plan, dass Lukas in Berlin spielen könnte reifte immer mehr. Schließlich erhielt der ausgebildete Physiotherapeut hier einen Job und der Weg in die 1. Bundesliga mit dem Rugby Klub 03 Berlin war für die starke Nummer 8 frei.

Geschafft! - Rugby ist olympisch

IOC-Kongress beschließt Aufnahme der Sportart / RK 03 Berlin feiert

von Max Joachim

Rugby ist olympisch! Das Internationale Olympische Komitee hat auf seinem Kongress in Kopenhagen die Aufnahme der Sportart in den Kreis der olympischen Disziplinen beschlossen. Somit werden bei den Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro erstmals seit 1924 wieder olympische Medaillen an Rugby-Sportler vergeben werden.

Außerdem hat Golf es in den Kreis der olympischen Sportarten geschafft, allerdings mit weniger Stimmen als Rugby. Es wird dann übrigens 7er-Rugby am Zuckerhut 2016 gespielt, da es eine für Laien wesentlich leichter zu verstehende Form des Rugbysports ist und auch leichter zu organisieren ist, da

ein Turnier innerhalb von 3 Tagen in einem Stadion ausgetragen werden kann. Der Modus steht noch nicht fest, es wird aber vermutet, dass je 12 Männer- und Frauenteam an dem Turnier teilnehmen werden.

Beim RK 03 Berlin ist die Entscheidung mit großer Freude aufgenommen worden. Hier einige Stellungnahmen nach Bekanntgabe der Entscheidung:

Christian Lill, Kapitän der 1. Herrenmannschaft: Durch den Status als olympische Sportart stehen uns jetzt die Olympiastützpunkte zur Verfügung, d.h. sportmedizinische, physiotherapeutische, psychologische und trainingswissenschaftliche Betreuung. Das ist ein Riesenfortschritt

und kommt unseren Kadernathleten sehr entgegen. Zusätzlich werden diese Spieler wieder die Sporthilfe beziehen, was seit drei



Jahren eingestellt worden ist. Pläne habe ich noch viele, was man mit diesem Status alles machen kann, aber jetzt heißt es erst mal Gespräche führen und überlegt die Sache angehen.

Jetzt müssen wir gemeinsam anpacken und dann kann Rugby auch hier in Deutschland eine große Sache werden!

Ingo Goessen, Präsident des RK 03 Berlin: Ich wünsche mir für Deutschland mehr mediale Präsenz und ein gehörigen Schub an Popularität unserer Sportart. Ich möchte weg davon, dass wir den Rugbysport immer erst mal erklären müssen. Weiterhin würde ich es begrüßen, dass der Rugbysport wie in anderen Bundesländern bereits in der Schule vermittelt wird.

Ich erwarte vom Deutschen Rugbyverband mehr Unterstützung und Mittel für die Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchsspieler und Nationalspielern.

Was den Rugby Klub 03 Berlin betrifft, bin ich stolz, dass wir mit unseren Mitgliedern und der finanziellen Hilfe des Senats von Berlin unsere Rugbysportanlage im Stadion Buschallee zum richtigen Zeitpunkt, also

mit der Olympia Entscheidung, fertig stellen konnten. Wir haben hervorragende Voraussetzungen für die Ausbildung junger Rugbyspieler und der Durchführung eines professionellen Spielbetriebes und größerer Turniere geschaffen.

Jan Sydow, Trainer der Frauenmannschaften des RK 03 Berlin: Seit ich Rugby spiele, habe ich mich gefragt, warum bei den Olympischen Spielen als Friedensspiele eine Sportart nicht vertreten sein kann, die zum Einen eine so große weltweite Präsenz und Faszination besitzt und dann gleichzeitig kaum negative Schlagzeilen macht, was Hooligans, Betrügereien oder Ablösesummen/Gehälter angeht.

Für mich ist Rugby nach wie vor die Idealform einer Mannschaftssportart; sie ist schnell, dynamisch mit einer hohen Anforderung an individuelle aber auch kollektive Fähigkeiten. Eine Sportart für jeden und vor allem fair auf dem Platz und auch abseits davon. Rugby kann Sport sein und auch Leidenschaft, aber nicht mehr.

»Mehr mediale Präsenz«

Für den Rugbysport beim RK03 und in Deutschland hoffe ich, dass talentierte Spieler endlich die Förderung erhalten, die bis jetzt den olympischen Sportarten vorenthalten war.

Das Wesentliche ist aber, dass die Bekanntheit unserer Sportart auch Nachwuchs anlockt und somit

den Vereinen erlaubt, den Wettbewerb auszubauen, Nachwuchs zu fördern und gleichzeitig auch hoffentlich Vereinsneugründungen.



7er Herrenmannschaft bei DM 2009

Dies gilt insbesondere fürs Frauenrugby.

Beim RK 03 Berlin wird 7er-Rugby längst erfolgreich betrieben. Bereits zwei Deutsche Meistertitel

im U19-Bereich konnten im 7er-Rugby errungen werden. Zudem ist Falk Duwe aktueller 7er-Rugby-Nationalspieler für Deutschland.

Im Frauenbereich konnte der RK 03 Berlin in den vergangenen Jahren die Regionalliga Ost, in der 7er-Rugby bis zu dieser Saison gespielt wurde, dominieren.

Über eine Wette in die 1. Mannschaft

„Der RK 03 ist eine tolle Gemeinschaft“

von Max Joachim

Wir kennen ihn alle als Musterathleten, der immer ein Lächeln und einen netten Spruch auf den Lippen hat.

Doch wer hätte gedacht, dass der 23-jährige Lars Hinrich bis vor zwei Jahren eher unспортlich war. „Ich war nie in einem Verein“, beichtet er. Zum Rugby kam er eher per Zufall. „Ich habe damals mit ein paar Kommilitonen nach einem Football-Film rumgeschertzt, dass man das mal im Hochschulsport ausprobieren könne.“

Da es American Football aber an den Berliner Unis nicht gibt, haben Lars und seine Freunde sich kurzerhand für den Rugby-Hochschulkurs, geleitet vom Rugby Klub 03 Berlin, im Oktober 2007 angemeldet, welcher damals von Bert Burtzlauff geleitet wurde. „Ich war bereits nach der ersten

Trainingseinheit absolut begeistert davon und hungrig auf mehr“, erinnert sich Lars. Seit März 2008 ist er auch Mitglied beim RK 03.

Wieso also Rugby? Für Lars ist das ganz einfach zu beantworten: „Am meisten hat mich am Rugby die unglaubliche Physis fasziniert, verbunden mit der Fairness und dem Abwechslungsreichtum des Sports. Was ich auch toll fand war, dass wirklich jeder diesen

Sport machen und eine geeignete Person für sich finden kann.“ Heute wissen wir natürlich, dass der sich im 7. Semester befindliche Student der Agrarwissenschaften einer der fittesten Spieler im Kader der 1. Mannschaft ist. Was kann er also unseren hoffnungsvollen Nachwuchstalenten mit auf den Weg geben? „Für mich war es sehr wichtig, möglichst schnell Spielerfahrung zu gewinnen“, findet Lars.



Lars Hinrich

Nebenbei sei das Mannschaftstraining sehr hilfreich und wichtig, um die Spielerfähigkeiten zu verbessern und um sich in die Mannschaft zu integrieren. Sehr von Vorteil sei natürlich auch das Krafttraining. Den richtigen Ansprechpartner hat Lars auch für uns: „Christian Lill ist dabei ein hilfreicher Ansprechpartner – natürlich stofffrei!“

Für Lars bedeutet der RK 03 viel, denn er ist „eine starke Gemeinschaft mit einem tollen Freundschaftsgefühl“. Dabei erinnert er sich besonders gern an das Spiel beim TSV Handshusheim in dieser Saison, weil es sich toll anfühle, gemeinsam ein Unentschieden gegen solch ein Team herauszuspielen. Rugby bedeutet mittlerweile sehr

viel für Lars und hat in den 2 Jahren, die er jetzt spielt, einen großen Stellenwert in seinem Leben eingenommen. Darum will er sich auch weiter individuell verbessern und mit der Mannschaft in der 1. Liga häufiger den vermeintlich großen Teams auf die Füße treten. Hoffen wir also, dass Lars, nachdem er seinen Master of Science erfolgreich absolviert und noch etwas Zeit im Ausland verbracht hat, was er schon immer tun wollte, schnell wieder den Weg zurück zum RK 03 findet, damit er unser Donncha O'Callaghan oder gar unser Paul O'Connell werden kann – die beiden irischen Nationalspieler sind Lars' Vorbilder, doch in punkto Sympathie hat er sie sicher schon längst überholt.

Michael Kewitsch
Facility Management

Tel (030) - 757 057 55

Fax (030) - 757 057 55

michaelkewitsch@t-online.de

24h Servicehotline 0170 540 98 24

Haus- & Grundstücksverwaltung | Michael Kewitsch | Neanderstr. 21 | 12305 Berlin

WICHTIG

AUFRUF RÜR ALLE

Der RK03 Berlin ist ständig auf der Suche nach neuen Trainern und Schiedsrichtern. Vor allem im Nachwuchsbereich ist der Verein stets auf die Unterstützung neuer Übungsleiter angewiesen um eine bestmögliche Nachwuchsarbeit zu garantieren. Auch das Schiedsrichterwesen soll weiter gefördert werden. Der RK03 ist also über jegliche Hilfe dankbar. Sprecht einfach Euer Vorstandsmittglied des Vertrauens bzw. Lutz Joachim oder Christian Lill an.

Meistercoach

Der ehemalige Frankfurter Meistercoach Lofty Stevenson hat sich selbstständig gemacht. Nach seiner Tätigkeit, beim SC 1880 Frankfurt, hatte er diverse Angebote für eine Trainertätigkeit, rückte jedoch andere Ziele in seinen persönlichen Fokus. Er wollte sich mehr darauf konzentrieren das Deutsche Rugby im Allgemeinen und nicht einen Verein im speziellen zu fördern. Somit gründete er seine Firma „Lofty Stevenson Coaching and Consulting“ und bietet nun seine Beratertätigkeit für alle Vereine, sowie den DRV an

RK03 Online

Berlin arbeitet weiterhin akribisch an einer verbesserten Öffentlichkeitswirkung. Die Internetplattform TotalRugby hat zwei neue Reporter. Max Joachim ist ab sofort als Administrator tätig und vertritt dort alle Belange des Deutschen Rugbys im Allgemeinen, sowie des RK03 Berlin im Speziellen. Auch Donal Peoples vertritt den RK03 Berlin bei TotalRugby. Wie schon in den letzten Spielen wird er auch in Zukunft für den Liveticker während der Spiele, sowie Videointerviews nach den Spielen verantwortlich sein.

Flutlichtpiraten und Beachrugby

Das erste Rugbyspiel bei Licht in der Buschallee.

von Ingo Goessgen

13. August 2009. Michael Fiedler ruft an. "Wenn Du heute das Flutlicht in Betrieb sehen willst, dann komm in die Buschallee". 22:00 die Flutlichtpiraten (Bild) stehen im Licht. "Wo ist der Ball?" Eine alte Pflaume lag noch im Container, das Spielfeld war schnell gebaut und zwei Mannschaften gebildet. Nach einer halben Stunde Beachrugby waren wir durch, dafür aber sehr stolz und glücklich. Es war unreal. Mitten in der Nacht und doch taghell.

Das ist die Geschichte des 13. August 2009. Ich hätte das gern 20 Jahre vorher erlebt, noch in meiner aktiven Laufbahn.

Nach den vielen Stunden körperlicher Arbeit und einer logistischen Meisterleistung haben wir unser Projekt Buschallee vollendet. Genau in dem Jahr, in dem Rugby zurück in der olympischen Familie ist. Wir haben genau zum richtigen Zeitpunkt die besten Bedingungen für

unsere Spielerinnen und Spieler geschaffen. Und das nur einen Steinwurf vom Berliner Olympiastützpunkt entfernt. Unsere neue Rugbyarena gehört zu den modernsten Anlagen unseres Landes.

Wir werden nun die Wintersaison nutzen, um den Rasen wachsen zu lassen. Geplant ist, den Trainings- und Spielbetrieb im kommenden Frühjahr aufzunehmen. Dann wird es auch eine offizielle Stadioneröffnung geben, zu der wir Euch schon jetzt alle herzlichst einladen möchten. Geplant ist diese zum letzten Saisonspiel der ersten Herrenmannschaft, zum Derby gegen den Berliner RC. An diesem Tag werden wir uns auch feierlich bei allen helfenden Händen bedanken, welche insgesamt rund 2.500 Arbeitsstunden in unser Projekt investiert haben und somit dafür gesorgt haben, dass der Zaun steht, die Kabel verlegt sind und alle Helfer immer bestens versorgt waren.

Vielleicht werden wir

bis dahin auch noch die ein oder andere Idee verwirklichen können, welche während der Umbauarbeiten entstanden ist. So ist unter anderem geplant, auf den Erdwällen zwischen beiden Plätzen geeignete Steh- und Sitzmöglichkeiten für Zuschauer zur Verfügung

allerdings nur verwirklicht werden, wenn die dafür notwendigen finanziellen Mittel vorhanden sind. Da das Baubudget erschöpft ist, haben wir uns entschlossen, an dieser Stelle einen Spendenaufruf zu starten. Jeder Euro kann helfen, insofern bitten wir Euch,



zu stellen, um ein Rugbyspiel im Stadion Buschallee zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Auch hier sollen wieder möglichst viele Arbeiten durch unsere Mitglieder erledigt werden, um die Kosten so gering wie möglich zu halten. Dieses und die vielen anderen Vorhaben können

unseren Rugby Klub 03 Berlin weiter zu unterstützen. Vielen Dank.

Ich spende

Spendenkonto
Rugby Klub 03 Berlin e.V.
Berliner Sparkasse
Kto 4133356336 · BLZ 100 500 00
Stichwort: Zuschauertribüne

AM RANDE

DRV-XV

Im Februar und März 2010 wird die Deutsche Herrennationalmannschaft in die nächste Phase der ENC Division I starten. Mit 5 Spielen in 6 Wochen steht das Team um Nationalcoach Rudolf Finsterer vor einem Mammutprogramm. Vor allem die Spiele in Georgien, Rumänien und Russland dürften nicht nur auf Grund der Reise Strapazen enorm schwer werden. Höhepunkt ist das Spiel am 20. März gegen Spanien, welches Deutschland mit mehr als 11 Punkten Vorsprung gewinnen muss um den Klassenerhalt in der ENC Division I zu sichern.

Neuer Kapitän

Mustafa Güngör ist neuer Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft. Der 28-jährige Gedrängehalb der RG Heidelberg übernimmt das Kapitänamt mit sofortiger Wirkung. Güngör ist ebenfalls Kapitän beim Meisterschaftsfavoriten RGH, sowie bei der Deutschen 7s-Nationalmannschaft.

IMPRESSUM

RUGBY KLUB 03 Berlin e.V.

Geschäftsstelle

Saarbrücker Str. 20/21
10405 Berlin

Telefon 030.4403 3366
0172.400 63 64

Fax 030.4403 3399

www.rugbyklub03-berlin.de

mail:
info@rugbyklub03-berlin.de

Redaktion

Lutz Joachim
Ingo Goessgen
Alexander Schmidt

Auflage: 250 Stk.

Layout

Ingo Goessgen

Print

Elch Graphics
www.elch-graphics.de

SPORTKALENDER FRÜHJAHR 2010

| | | | | |
|---------------|--------------|--------------------------------|-----------|--------------|
| 15.-17.01. | | Trainerkonferenz U16, U18 | Trainer | Heusenstamm |
| 22.-24.01. | | DRJ-Lehrgang | U18 | Hannover |
| 24.01. | 10.00 | BRV-Training | U16, U18 | |
| 29.-31.01. | | Trainerkonferenz 1./2.BL | Trainer | Heusenstamm |
| 01.-05.02. | | Trainingslager | U10 - U16 | Bad Saarow |
| 05.-11.02. | | DFJW-Lehrgang | | Toulon |
| 07.02. | 10.00 | BRV-Training | U16, U18 | |
| 14.02. | 10.00 | BRV-Training | U16, U18 | |
| 27.02. | | DRJ vs. Italien | U18 | Heusenstamm |
| 06./07.03. | | Nationalliga-Turnier | U16, U18 | Hannover |
| 13.03. | | 2.BL: RK03 - SG Mittelhessen | Frauen | |
| 20.-23.03. | | DRJ-Lehrgang | U18 | |
| 24.03.-05.04. | | EM | U18 | Italien |
| 27.03. | 15.00 | RK03 - SC Neuenheim | M I | Buschallee |
| 27.03. | | 2.BL-Turnier | Frauen | Frankfurt/M. |
| 03./04. | | Turnier mit engl. Beteiligung | U13, U15 | Buschallee |
| 03./04. | | Spiel gegen engl. Team | M II | Buschallee |
| 03.04. | | RL-Ost-Turnier | Frauen | Dresden |
| 09.-11.04. | | DRJ-Lehrgang | U16 | Heidelberg |
| 09.-11.04. | | 2 BRV-Spiele vs. Milton Keynes | U18 | Berlin |
| 10.04. | 15.00 | ASV Köln- RK03 | M I | Köln |
| 14.-18.04. | | Besuch Roche-La-Moliere | U13, U15 | |
| 17.04. | | RL-Ost-Turnier | Frauen | Buschallee |
| 17.04. | 15.00 | Heidelberger RK - RK03 | M I | Heidelberg |
| 18.04. | 10.00 | Turnier mit franz. Beteiligung | U13, U15 | Buschallee |
| 23.-25.04. | | DRJ-Lehrgang | U18 (neu) | Berlin |
| 24.04. | 2.BL-Turnier | | Frauen | Buschallee |
| 24.04. | 15.00 | RK03 - DSV 78 Hannover | M I | Buschallee |

Spieltermine der 2. Herrenmannschaft fehlen. Es lagen zum Redaktionsschluss noch keine Informationen vor.